



73. Jahrgang

Freitag, 22. Januar 2021

Nummer 3

*Wir sind weiter
für Sie da!*

Vorherige Terminabsprache
dringend erforderlich!



Amtliche Bekanntmachungen

HERAUSGEBER: Ortsverwaltung Zell-Weierbach

Tel. 82 32 90, Fax 82 32 99, E-Mail: ortsverwaltung.zell-weierbach@offenburg.de

Internet: www.offenburg-zell-weierbach.de

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Verantwortlich für den redaktionellen Teil Ortsvorsteher Willi Wunsch.

Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH

Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781 / 504-1455

Fax 0781/504-1469, E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Kirchliche Mitteilungen



**Pfarr- und
Wallfahrtskirche**

**Offenburg-
Weingarten**

Samstag, 23. Januar

18.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit Messfeier am Vorabend

Sonntag, 24. Januar

9.00 Uhr Weingarten Messfeier
10.00 Uhr Video Abenteuerland-Gottesdienst (Live-
Übertragung auf Youtube)
11.00 Uhr Hl. Kreuz Messfeier – Verabschiedung des
leitenden Kirchenmusikers Felix Ketterer
18.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit Messfeier

Freitag, 29. Januar

18.30 Uhr Weingarten Messfeier

Samstag, 30. Januar

18.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit Messfeier am Vorabend

Pfarrbüros aktuelle Öffnungszeiten im Lockdown

Sie können die Pfarrbüros zu den Öffnungszeiten am Vormittag erreichen. Aus Sicherheitsgründen bleiben die Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit Offenburg St. Ursula für den spontanen Publikumsverkehr geschlossen. Bitte melden Sie sich in Ihrem Pfarrbüro telefonisch an. Die Büros sind vormittags zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.



**Johannes-Brenz-
Gemeinde**

**Offenburg-
Rammersweier**

SONNTAG, 24.01. Gottesdienst (Pfrin. E. Ahrnke)

10.00 Uhr Mit Livestream

FREITAG, 29.01.

Abendgottesdienst (Pfrin. E. Ahrnke + Team)
18:30 Uhr „Seelenruhe“
Mit Livestream

SONNTAG, 31.01.

KEIN Gottesdienst

Alle Informationen ganz aktuell unter: www.brenz-og.de
Unser Kanal ist erreichbar unter: <https://www.youtube.com/channel/UCFfcZCDIEcVVSzmzgyM7-Fsg>

Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:

ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de/www.anb-reiff.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr

Zustellprobleme: Tel. 0781/504-5566, anb.zustellung@reiff.de

Aboservice: Tel. 0781/504-5566, anb.leserservice@reiff.de

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

Frau Silke Wickert
Telefon: 07 81 / 5 04-14 52
Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: silke.wickert@reiff.de

Amtliche Bekanntmachungen

Besuch der Ortsverwaltung nur mit Terminabsprache möglich

Die Ortsverwaltung ist für den Publikumsverkehr geöffnet, eine vorherige Terminabsprache ist jedoch dringend erforderlich.

Bitte vereinbaren Sie den Termin während der Öffnungszeiten unter Tel. 0781/82-3293 oder

E-Mail an: ortsverwaltung.zell-weierbach@offenburg.de

Bitte beachten Sie innerhalb der Ortsverwaltung die geltenden Hygieneregeln:

- Mund-Nasen-Abdeckung tragen
- Abstand halten
- Hände desinfizieren

Informationen aus der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates vom Mittwoch, den 13.01.2021

Ortsvorsteher Wunsch begrüßt alle Anwesenden und wünscht ein gutes neues Jahr.

Er bedankt sich bei allen ehrenamtlich Aktiven in Vereinen und in der Freiwilligen Feuerwehr für ihr Engagement in der Pandemie.

Frageviertelstunde

Die BLZW-Fraktion gratuliert Ortsvorsteher Wunsch zu seinem 40-jährigem Jubiläum im Ortschaftsrat Zell-Weierbach und bedankt sich für seinen Einsatz zum Wohl der Gemeinde. Weiterhin erkundigt sie sich nach der zukünftigen Pflege und Unterhaltung des Barfußpfades. Ortsvorsteher Wunsch erläutert, dass er diesbezüglich mit dem Schwarzwaldverein und einer anderen Institution in Gesprächen ist. Das Haus Fichtenhalde hat bisher die Pflegearbeiten ausgeführt.

Sie berichtet weiter, dass auf dem Gelände des ehemaligen Hundesportvereins Bauschutt gelagert wird. Ortsvorsteher Wunsch erläutert, dass dort Umbaumaßnahmen laufen und die Ortsverwaltung sich der Sache annehmen wird.

Verabschiedung Lea Armbruster aus dem Ortschaftsrat und Verpflichtung von Herrn Wolfram Reister

Lea Armbruster verliert aufgrund Wohnortwechsel ihr Mandat und wird aus dem Ortschaftsrat verabschiedet. Ortsvorsteher Wunsch bedankt sich für die geleistete Arbeit zum Wohle der Gemeinde mit einem Blumenstrauß und dem Wandteller. Auch die BLZW-Fraktion bedankt sich mit einem Weinpräsent.

Nachrücken tut Herr Wolfram Reister, der sich bereit erklärt hat das Mandat zu übernehmen. Nachdem der Ortschaftsrat einstimmig festgestellt hat, dass keine Hinderungsgründe bestehen, wird Herr Reister förmlich verpflichtet.

Der Ortsvorsteher weist zunächst auf die Wichtigkeit und Bedeutung der Verpflichtung hin und belehrt ihn über die aus der Übernahme des Amtes erwachsenen Pflichten. Nach der Verpflichtung wird Wolfram Reister als neues Mitglied im Ortschaftsrat begrüßt.

Ortsvorsteher Wunsch überreicht einen Blumenstrauß an Nicole End, die Ende des vergangenen Jahres geheiratet hat.

Verabschiedung Frau Hentschel (Lohkindergarten) und Begrüßung der Nachfolgerin Amalia Villard Fleurose

Nach 21 Jahren als Kindergartenleitung verlässt Frau Hentschel den Lohkindergarten und geht in den wohl verdienten Ruhestand. Ortsvorsteher Wunsch bedankt sich bei ihr für die sehr engagierte Arbeit zum Wohle der Kinder über die Jahre und erwähnt insbesondere das gute und freundschaftliche Verhältnis, das er sehr geschätzt hat. Er überreicht Blumen und ein Weinpräsent. Frau Hentschel berichtet, dass sie sich immer wohlfühlt und mit einem weinenden und einem lachenden Auge geht. Als Nachfolgerin wird Amalia Villard-Fleurose mit einem Blumenstrauß begrüßt. Desweiteren erhält sie noch das Dorfbuch, damit sie sich mit Zell-Weierbach vertraut machen kann.

Neubau Wasserhochbehälter, Talweg 62

Frau Vanessa Sabo (Projektleiterin) stellt anhand einer Power Point Präsentation die Baumaßnahme vor. Der bestehende Hochbehälter ist aus dem Jahr 1950 und sanierungsbedürftig. Er soll abgerissen und durch einen neuen größeren Behälter ersetzt werden, der fast das doppelte Fassungsvermögen hat. Der Bauantrag soll im Frühjahr dieses Jahres bei der Stadt eingereicht werden, so dass im Herbst die Ausschreibung beginnen würde. Der Abriss des alten Gebäudes ist im Frühjahr 22 geplant. Während der Bauzeit ist mit erhöhtem Baustellenverkehr im Talweg und der Weingartenstraße zu rechnen. Im Bereich des Hochbehälters wird eine halbseitige Straßensperrung (kurzzeitig auch Vollsperrung) erforderlich. Ortsvorsteher Wunsch begrüßt die Maßnahme, da die Versorgungssicherheit mit Wasser sehr hoch zu bewerten ist. Eine frühzeitige Koordination mit anderen anstehenden Baumaßnahmen wie die Talbachverdohlung ist notwendig. Der Ortschaftsrat nimmt einstimmig Kenntnis.

Auslobungstext für die Erich-Kästner-Realschule

Herr Wiegel stellt anhand einer Präsentation den Auslobungstext vor.

In der Fraktionsrunde stimmt die CDU dem Text zu.

Die BLZW-Fraktion wünscht sich eine Nachbesserung bei folgenden Punkten: Einrichtung eines Fahrradparkhauses mit möglichst großer Anzahl, beim Busverkehr müssen nicht alle drei Haltestellen, sondern nur die Abtsberghallenhaltestelle umgebaut werden, Lohgässle nicht für Autoverkehr öffnen, Belüftungsanlage fördern und Zeitplan straffen. Die SPD bedankt sich für die detaillierte Ausarbeitung und bemängelt ebenfalls das Fehlen des „Fahrradparkhauses“ als Forderung im Text.

In der folgenden Diskussion einigt man sich auf folgenden **Beschluss:**

1. Der Ortschaftsrat stimmt dem Auslobungstext grundsätzlich zu.
2. Der Ortschaftsrat wünscht sich, dass im Bereich „Abstellen von Fahrrädern“ die Errichtung von überdachten, trockenen und sicheren Radfahrstellplätzen in Anlehnung an den Vorschlag Professor Hupfers für **alle** Radfahrer geschaffen werden (z.B. Fahrradparkhaus).

Alle Ortschaftsräte stimmen zu.

SIO Innenentwicklung auf kleinen Flächen

Frau Maier-Hochbaum stellt das Verfahren (Sachstand und Aufstellungsbeschluss Bebauungspläne) für die Grundstücke „Am Hungerberg“ vor.

In der Fraktionsrunde stimmt die CDU dem Verfahren für die Errichtung von zwei Einfamilienhäusern zu. Die BLZW betont, dass in keinem Fall in das Biotop Hohlwegböschung eingegriffen werden darf.

Die SPD begrüßt die Vorlage und ist damit einverstanden.

Beschluss:

Der Ortschaftsratsrat stimmt der Vorlage „SIO- Innenentwicklung auf kleinen Flächen“ für die Errichtung von zwei Einfamilienhäusern im Bereich „Am Hungerberg“ zu.

8 Ortschaftsräte stimmen dem Beschluss zu. Fünf Ortschaftsräte sind dagegen, eine Enthaltung.

Bauanträge:

Der Ortschaftsratsrat nimmt Kenntnis von folgenden Bauanträgen:

- Ulrika-Nisch-Straße 46, Antrag auf Befreiung von B-Plan Ziffer 5.1 (Unzulässigkeit von Nebenanlagen)
- Weierbächle 1,3: Sanierung eines denkmalrechtlichen Gebäudes, Nutzungsänderung eines Schuppens in eine Verkaufsfläche

Ortsvorsteher Wunsch begrüßt alle Anwesenden und wünscht ein gutes neues Jahr.

Er bedankt sich bei allen ehrenamtlich Aktiven in Vereinen und in der Freiwilligen Feuerwehr für ihr Engagement in der Pandemie.

Informationen:

- Geländetausch zwischen Zell-Weierbach und Fessenbach, Unterlagen von der Stadt werden abgewartet.
- Geplante OR-Sitzung 27. Januar fällt aus. Sitzungstermin 10. Februar wird stattfinden, wenn es wichtige Angelegenheiten zu beschließen gibt.
- Zur Anfrage von OR Schramm bezüglich Ausschüsse für Nachrücker:
- Ortsvorsteher Wunsch erklärt, dass bei Zustimmung aller Ortschaftsräte diesbezüglich ein Beschluss gefällt werden kann. Alle Ortschaftsräte stimmen dem Vorgehen zu. Beschluss:
- „Der Ortschaftsratsrat ist damit einverstanden, dass die Nachrücker die Posten in den Ausschüssen von den „Vorgängern“ übernehmen“. Zustimmung : einstimmig.
- In der Abtsberghalle gibt es jetzt WLAN
- Die Ortsverwaltung ist für Publikum nur mit Terminabsprache geöffnet.
- Die Nachbarschaftshilfe unterstützt Senioren bei der Organisation von Impfterminen.

Neubau des HB Talweg 62 in Zell-Weierbach

Aktuell plant die Offenburger Wasserversorgung, in Zusammenarbeit mit ihrem Betriebsführer bnNETZE, den Neubau des Hochbehälters Talweg 62 in Zell-Weierbach. Zum Schutz der Gesundheit erfolgen Information und Beteiligung der Öffentlichkeit aufgrund der andauernden Corona-Pandemie nicht wie üblich als Präsenzveranstaltung, sondern auf dem postalischen und auch dem digitalen Weg über die Homepage der Offenburger Wasserversorgung.

Bei Fragen zum Bauvorhaben können Sie sich jederzeit gerne an den Kundenservice der bnNETZE unter 0800 2 21 26 21 wenden (Servicezeiten Mo – Fr 8:00 – 16:00 Uhr). Vom Bauvorhaben direkt betroffene Anlieger werden von bnNETZE im Frühjahr 2021 zusätzlich separat kontaktiert.

Wozu dient der Hochbehälter?

Der Hochbehälter Talweg 62 dient als Wasserspeicher für den Ortsteil Zell-Weierbach. Die beiden Kammern, in denen insgesamt 250 m³ Wasser gespeichert werden können, werden über eine Druckerhöhungsanlage mit bestem Trinkwasser aus Offenburg befüllt. Der Hochbehälter wird auch als Zwischenspeicher genutzt, von dem aus der höhergelegene Hochbehälter Talweg 80 gespeist wird. So werden auch die höherliegenden Gebäude mit einem ausreichenden Wasserdruck versorgt.



Bestehender Hochbehälter aus Sicht von der Kreuzung Talweg/Springmatten

Was passiert mit dem Hochbehälter?

Der bestehende Hochbehälter soll abgerissen und durch einen komplett neuen, größeren Behälter ersetzt werden. Der neue Behälter wird aus zwei Edelstahltanks bestehen, die jeweils etwa 225 m³ fassen können - insgesamt also fast doppelt so viel wie der bestehende Hochbehälter. Das Gebäude selbst soll sich in das Gesamtbild von Zell-Weierbach und vor Allem in die Nachbarschaft einfügen. Zur Veranschaulichung wurde ein digitales 3D-Modell erstellt, in dem der neue Hochbehälter im Talweg 62 aus verschiedenen Perspektiven zu sehen ist.



3D-Modell des Neubaus aus Sicht von der Kreuzung Talweg/Springmatten

Wieso ist ein Neubau erforderlich?

Der bestehende Hochbehälter wurde im Jahr 1950 erbaut und fasst 250 m³ Trinkwasser in zwei Wasserkammern. Insgesamt befindet er sich mittlerweile aufgrund vieler Faktoren in einem erneuerungsbedürftigen Zustand und ist auch hinsichtlich seines Speichervolumens für eine zukunftssichere Trinkwasserversorgung nicht mehr optimal dimensioniert.

Der Hochbehälter erreicht das Ende seiner Nutzungsdauer. Einige Bauteile und bauliche Aspekte entsprechen mittlerweile zum Beispiel nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik und weisen einen entsprechenden Erneuerungs-

bedarf auf. Zum Beispiel ist die Folienauskleidung veraltet und der Zugang zu den Wasserkammern im jetzigen Zustand nicht mehr zulässig. Zudem schützt die bestehende Isolierung nicht mehr ausreichend vor Korrosion durch Kondensationswasser bzw. durch eindringende Feuchtigkeit, was den Zustand der Gebäudesubstanz gefährdet.

Nachdem mehrere Sanierungs-, Neubau- sowie alternative Versorgungsmöglichkeiten genauer beleuchtet wurden, hat sich der Neubau des Hochbehälters am bestehenden Standort sowohl wirtschaftlich als auch versorgungstechnisch als die geeignetste und zukunftssicherste Lösung herausgestellt.



3D-Modell des Neubaus aus Sicht von der Kreuzung Talweg/Panoramaweg

Wann soll die Umsetzung stattfinden?

Aktuell befinden wir uns in der Planungsphase und gehen davon aus, den Bauantrag im Frühjahr 2021 bei der Stadt Offenburg einreichen zu können. Mit den Abrissarbeiten am bestehenden Behälter soll voraussichtlich im Frühjahr 2022 begonnen werden.

Wie steht es um die Wasserversorgung während der Bauarbeiten?

Die Vorbereitungen zur Überbrückung der Wasserversorgung während der Baumaßnahme laufen bereits in vollem Gange.

Durch den temporären Wegfall des Hochbehälters im Talweg 62 muss anderweitig für einen konstanten Wasserdruck im Trinkwassernetz gesorgt werden. Damit eine sichere Trinkwasserversorgung gewährleistet werden kann, wird die Druckerhöhungsanlage in der Weingartenstraße ab dem Frühjahr 2021 entsprechend aufgerüstet. Dadurch kann der gewohnte Wasserdruck mit dafür ausgelegten Pumpen aufrechterhalten werden, sodass es zu keinen Beeinträchtigungen kommt. Kürzere Unterbrechungen der Trinkwasserversorgung während der Umbindungsarbeiten am Leitungsnetz können vorkommen. Über den Zeitraum sowie die Dauer informiert die bnNETZE im Vorfeld.



3D-Modell des Neubaus aus Sicht vom Panoramaweg

Kommt es zu anderen Beeinträchtigungen?

Der Abriss des bestehenden Hochbehälters sowie der Neubau sind natürlich mit der Abfuhr sowie der Anlieferung von Material verbunden. Vor allem für den Neubau wird z.B. auch ein Baustellenkran erforderlich, der voraussichtlich nicht vollständig auf dem Grundstück des Hochbehälters Platz finden wird.

Während der Bauzeit ist daher mit erhöhtem Baustellenverkehr im Talweg und der Weingartenstraße zu rechnen. Im Bereich des Hochbehälters wird eine halbseitige Straßensperrung erforderlich werden, temporär könnte sogar eine volle Straßensperrung notwendig werden, wenn z.B. die beiden Tanks angeliefert werden. Natürlich sind wir jedoch bemüht, die verkehrstechnischen Einschränkungen auf ein Minimum zu reduzieren.

Christbaumsammelstellen in Zell-Weierbach

Bis zum **16. Februar 2021** werden die Weihnachtsbäume von diesen Ablageplätzen abgeholt.

- oberer Abtsbergparkplatz (Burschelsgaß/Ecke Weinstraße)
- Spielplatz Am Pfarrzentrum (Ecke Lukas-Müller-Straße)



Neuerungen bei der Beantragung

Seit 1. Januar gibt es Neuerungen bei der Beantragung von Kinderreisepässen und Personalausweisen.

Bisher waren Kinderreisepässe sechs Jahre gültig, ab sofort jedoch nur noch ein Jahr und kosten weiterhin 13 Euro. Eine mehrmalige Verlängerung ist weiterhin mit einem aktuellen biometrischen Passbild möglich. Vor dem 1. Januar beantragte Kinderreisepässe gelten weiterhin sechs Jahre.

Die Gebühr für den Personalausweis erhöht sich auf 37 Euro, bei Antragstellern bis zum 24. Lebensjahr werden wie bisher 22,80 Euro fällig.

Ebenfalls neu ist die Einführung der eID-Karte. Sie dient lediglich der Online-Ausweisfunktion für EU-Bürger und Bürger des europäischen Wirtschaftsraumes. Sie ist kein Ausweisdokument und kann nur von Personen beantragt werden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Gebühr: 37 Euro.

Regelungen für den Lockdown in Baden-Württemberg vom 11. bis 31. Januar 2021



Kontaktbeschränkungen

Private Treffen im öffentlichen oder privaten Raum nur noch im Kreis des eigenen Haushalts plus höchstens eine weitere Person, die nicht zum eigenen Haushalt gehört. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 14 Jahre werden nicht mitgezählt. Die Regelung dient dazu besondere Härtefälle abzufangen.

Regelung für Kinderbetreuung: Kinder aus maximal zwei Haushalten dürfen zusammen in einer festen, familiär oder nachbarschaftlich organisierten Betreuungsgemeinschaften betreut werden.



Bildung & Betreuung

- Kitas bleiben geschlossen.
- Kein Präsenzunterricht an **Grundschulen**. Versorgung der Schüler*innen mit Lernmaterial durch die Lehrer*innen.
- Kein Präsenzunterricht, sondern Fernunterricht an allen **weiterführenden Schulen**.
- Sonderregelung für **Abschlussklassen** sind möglich und werden individuell festgelegt.
- **Notbetreuungen** werden eingerichtet. Ansprechpartner sind die Schulen und Kitas vor Ort.
- Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen schließen für den Publikumsverkehr, Online-Unterricht möglich.
- Volkshochschulen und ähnliche Einrichtungen schließen.
- Fahrschulen geschlossen. Onlineunterricht möglich. (Ausnahme für berufliche Ausbildungszwecke und Katastrophenschutz)



Ausgangsbeschränkungen

Der Aufenthalt außerhalb der eigenen Wohnung ist nur aus **triftigen Gründen** erlaubt. Z.B.:

Bei Nacht (20 Uhr bis 5 Uhr):

- Ausübung beruflicher Tätigkeiten und wichtiger Ausbildungszwecke.
- Inanspruchnahme medizinischer und veterinärmedizinischer Leistungen.
- Begleitung unterstützungsbedürftiger Personen und Minderjähriger, Sorge- und Umgangsrecht.
- Begleitung Sterbender und Personen in akut lebensbedrohlichen Zuständen.
- Handlungen zur Versorgung von Tieren, z.B. Gassi gehen oder füttern.
- Besuch von religiösen Veranstaltungen.
- Veranstaltungen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung.
- Besuch von Versammlungen nach Artikel 8 des Grundgesetzes.
- Wahlkampftätigkeiten, wie Verteilung von Flyern, Plakatierungen oder Informationsstände nach behördlicher Genehmigung möglich.

Bei Tag (5 Uhr bis 20 Uhr) zusätzlich:

- Besuch der Notbetreuung in Schulen und Kitas.
- Sport und Bewegung an der frischen Luft ausschließlich alleine, mit Angehörigen des eigenen Haushalts und mit einer weiteren, nicht im selben Haushalt lebenden Person.
- Erledigung von Einkäufen.
- Wahrnehmung von Dienstleistungen.
- Behördengänge
- Blutspendetermine



Arbeiten

- Arbeitgeber*innen sind gesetzlich verpflichtet die **gesundheitliche Fürsorge** gegenüber ihren Mitarbeiter*innen wahrzunehmen.
- **Home Office**, sofern möglich.
- Treffen im Rahmen des Arbeits-, Dienst- und Geschäftsbetriebes.
- Gesetzlich vorgeschriebene Weiterbildungen, sofern nicht online auch in Präsenz durchführbar.
- Maskenpflicht am Arbeitsplatz, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern zu den Kolleg*innen nicht eingehalten werden kann (auch im Freien).
- An den Betrieb angepasste Hygieneauflagen.



Reisen

Appell: Verzichten Sie auf private Reisen sowie Ausflüge zu touristischen Zielen. Verstärkte Kontrollen und Zugangsbeschränkungen an tagestouristischen Hotspots durch die örtlichen Behörden.

Nicht gestattet:

- ✗ Touristische Busreisen
- ✗ Touristische Übernachtungsangebote (auch Campingplätze)

Weiterhin möglich:

- ✓ Geschäftsreisen
- ✓ Reisen und Übernachten in besonderen Härtefällen



Ein ausführliches FAQ finden Sie auf » [Baden-Württemberg.de](https://www.baden-wuerttemberg.de)



Einzelhandel

Der Einzelhandel schließt bis zum **31. Januar**.

Lediglich Geschäfte mit Produkten für den täglichen Bedarf bleiben geöffnet:

- ✓ Babyfachmärkte
- ✓ Bäckereien und Konditoreien
- ✓ Banken
- ✓ Drogerien
- ✓ Getränkemärkte
- ✓ Großhandel
- ✓ Hörgeräteakustiker
- ✓ Kraftfahrzeug- und Fahrradwerkstätten sowie Ersatzteilverkauf
- ✓ Lebensmittelmärkte
- ✓ Metzgereien
- ✓ Optiker
- ✓ Orthopädie-schuh-techniker
- ✓ Poststellen und Paketshops, aber ohne den Verkauf von weiteren Waren
- ✓ Reformhäuser
- ✓ Reinigung und Waschsalo
- ✓ Reise- und Kundenzentren für den öffentlichen Verkehr
- ✓ Sanitätshäuser
- ✓ Tafeln
- ✓ Tankstellen
- ✓ Telefonshops für Reparatur, Austausch und Störungsbehebung
- ✓ Tierbedarf- und Futtermärkte
- ✓ Wochenmärkte
- ✓ Zeitschriften- und Zeitungskioske

Eine vollständige Liste finden Sie auf » [Baden-Württemberg.de](https://www.baden-wuerttemberg.de)

Besonderheiten:

- Geschlossene Einzelhandelsbetriebe können **Lieferdienste** anbieten.
- Geschlossene Einzelhandelsbetriebe können **Abholangebote** (Click & Collect) anbieten. Dabei müssen feste Zeitfenster für die Abholung vereinbart werden. Die Hygienekonzepte vor Ort müssen eingehalten und Warteschlangen vermieden werden.
- **Handwerksbetriebe**, die keine körpernahen Dienstleistungen anbieten, dürfen weiterhin arbeiten.
- Geschäfte mit **Mischsortiment** dürfen alle Waren verkaufen, wenn die Produkte für den täglichen Bedarf zu 60% überwiegen. Sollte das Sortiment der verbotenen Artikel überwiegen, darf das Geschäft mit einer räumlichen Abtrennung lediglich die Artikel des täglichen Bedarfs verkaufen.

Regelung für offene Geschäfte:

- Geschäfte mit weniger als 10 m² Verkaufsfläche: maximal ein*e Kund*in.
- Geschäfte mit bis zu 800 m²: ein*e Kund*in pro 10 m² Verkaufsfläche.
- Für die darüber hinausgehende Fläche gilt: ein*e Kund*in pro 20 m² (gilt nicht für den Lebensmitteleinzelhandel).
- Maskenpflicht vor den Geschäften und auf den Parkplätzen.
- Gesteuerter Zutritt.
- Warteschlangen vermeiden.



Gastronomie

Restaurants, Bars, Clubs und Kneipen aller Art bleiben geschlossen.

- Ausnahme für **Speisen zur Abholung** (bis 20 Uhr) oder Lieferung.
- Kein Ausschank und Verzehr von **alkoholischen Getränken** im öffentlichen Raum.

Kantinen schließen überall dort, wo es die Arbeitsabläufe zulassen. Angebote zum Mitnehmen sind erlaubt.



Veranstaltungen

Keine Zusammenkünfte und Veranstaltungen im öffentlichen Raum.

Ausnahmen:

- Gerichtsverhandlungen.
- Sitzungen, die der öffentlichen Sicherheit und Ordnung dienen.
- Betriebsversammlungen.
- Prüfungen und deren Vorbereitung.
- Eheschließungen.
- Veranstaltungen, die der sozialen Fürsorge dienen (z.B. Kinder- und Jugendhilfe).
- Nominierungs- und Wahlkampfveranstaltungen, sowie dazugehörige Unterschriften-sammlungen.



Gesundheit & Soziales

- **Schutzvorkehrungen** in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Senioren- und Behinderteneinrichtungen.
- Keine Isolation der Betroffenen.
- Übernahme der Kosten von regelmäßigen **SARS-CoV2-Schnelltests** für Patienten*innen und Besucher*innen.
- Regelmäßige, verpflichtende **Tests des Pflegepersonals** von Alten- und Pflegeheimen.

Regelungen für den Lockdown in Baden-Württemberg vom 11. bis 31. Januar 2021



Dienstleistungen

Geschlossen:

- ✗ Friseurbetriebe/Barbershops
- ✗ Hundesalons und ähnliche Einrichtungen
- ✗ Kosmetikstudios
- ✗ Kosmetische Fußpflegesalons
- ✗ Massage- und Wellnessbetriebe
- ✗ Nagelstudios
- ✗ Piercingstudios
- ✗ Prostitutionsgewerbe
- ✗ Sonnenstudios
- ✗ Tattoostudios

Geöffnet sind medizinisch notwendige Dienstleistungen (auch ohne Rezept) in den Bereichen:

- ✓ Ergotherapie
- ✓ Fußpflege/Podologie
- ✓ Logopädie
- ✓ Physiotherapie
- ✓ Rehasport



Religionsausübung

Gottesdienste und Beerdigungen unter Hygienauflagen.

- Einhalten der **AHA-Regeln** über die gesamte Dauer.
- Kein Gemeindegesang.



Kultur- und Freizeitgestaltung

Kultur- und Freizeiteinrichtungen bleiben geschlossen.

Geschlossen:

- ✗ Ateliers (Publikumsverkehr)
- ✗ Ausflugsschiffe
- ✗ Bibliotheken und Archive (Abholangebote möglich)
- ✗ Camping- und Wohnmobilstellplätze
- ✗ Diskotheken und Clubs
- ✗ Freizeitparks und Indoorspielflächen
- ✗ Kinos und Autokinos
- ✗ Kletterparks (drinnen und draußen)
- ✗ Konzerte und Kulturhäuser
- ✗ Krabbelgruppen
- ✗ Messen
- ✗ Museen und Ausstellungen
- ✗ Opern
- ✗ Spielbanken- und -hallen
- ✗ Theater
- ✗ Tierparks
- ✗ Volksfeste o.ä.
- ✗ Wettannahmestellen
- ✗ Zirkusse
- ✗ Zoologische und botanische Gärten

Geöffnet:

- ✓ Spielplätze im Freien
- ✓ Wandern und Spazieren



Sport

Für Sport und Bewegung im öffentlichen Raum gilt die Regelung: **Ein Haushalt plus eine weitere Person, die nicht zum Haushalt gehört.** Kinder bis 14 Jahren werden dabei nicht mitgezählt. Für Sport auf weitläufigen öffentlichen oder privaten Sportanlagen, ist dagegen nur entweder alleine, zu Zweit oder mit den Angehörigen des eigenen Haushalts möglich.

Alle weiteren öffentlichen und privaten Sportstätten sind für den Publikumsverkehr **geschlossen**:

- ✗ Fitnessstudios aller Art
- ✗ Schwimm- und Spaßbäder
- ✗ Skilifte und Gondeln
- ✗ Tanz- und Ballettschulen
- ✗ Thermen und Saunen
- ✗ Vereinssportstätten
- ✗ Wettkampf-, Mannschafts- und Kontaktsportstätten
- ✗ Yogastudios

Für **Schulsport** und **Studienbetrieb** dürfen die Einrichtungen geöffnet werden.

Weitläufige Anlagen im Freien **geöffnet**:

- ✓ Golfplätze
- ✓ Hundesportplätze
- ✓ Reitanlagen
- ✓ Tennisplätze
- ✓ Modellflugplätze

Die Benutzung der Umkleiden oder Aufenthaltsräume ist nicht gestattet.

Training und Veranstaltungen des **Spitzen- oder Profisports** ist ohne Zuschauer*innen erlaubt.



Abstand halten



Hygiene praktizieren



Alltagsmaske tragen



Corona-App nutzen



regelmäßig lüften

Ein ausführliches FAQ finden Sie auf www.baden-wuerttemberg.de

Mitteilungen Landratsamt Ortenaukreis



Online-Vortrag des Ernährungszentrums Ortenau Das Immunsystem stärken – mit den Schutzfaktoren Ernährung und Co.

In Zeiten, wo Virusinfektionen unser Leben stark beeinträchtigen, sind neben den bekannten Hygieneregeln auch ein starkes Immunsystem für die Gesundheit von großer Bedeutung. Eine ausgewogene Ernährung, regelmäßige Bewegung und ausreichend Schlaf sind wichtige Schutzfaktoren und stärken die Abwehrkräfte. In der Theorie leicht gesagt, in der Praxis oftmals schwer umzusetzen. Aufgrund vermehrten Aufenthaltes zuhause, arbeiten im Home-Office, Doppelbelastungen, Langeweile, Frust oder Stress ändert sich der individuelle Ernährungsalltag. Die Folgen sind oft eine mangelnde Nährstoffversorgung, Gewichtszunahme und schlechte Laune. Frau Dr. Silke Bauer, freie Referentin des Ernährungszentrums vermittelt Ihnen in diesem Vortrag praktische Tipps, wie Sie die Schutzfaktoren in Ihrem Alltag umsetzen können. Der Online-Vortrag des Ernährungszentrums Ortenau findet am Dienstag, 02. Februar 2021 um 18:00 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Zugangsdaten werden Ihnen per mail zugeschickt. Eine Anmeldung ist bis spätestens Freitag, 29. Januar 2021 unter E-Mail: ernaehrungszentrum@ortenaukreis.de erforderlich.

„Spitze auf dem Land“: Förderung für innovative Unternehmen

Landrat Scherer ruft Ortenauer Unternehmen zur Teilnahme auf / Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie im Fokus

Auch im kommenden Jahr fördert das Land Baden-Württemberg im Rahmen des Programms „Spitze auf dem Land“ innovations- und investitionsbereite Unternehmen im Ländlichen Raum. Wie der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Peter Hauk bereits im Herbst angekündigt hat, stehen auch in der Förderperiode 2021 bis 2027 im ländlichen Raum Zuschüsse aus Landes- und EU-Mitteln aus dem Fonds für regionale Entwicklung für umfassende Investitionen kleiner und mittlerer Betriebe mit dem Potential zur Technologieführerschaft zur Verfügung.

„Ich freue mich sehr über die Fortsetzung dieses für den ländlichen Raum höchst attraktiven Förderprogramms, aus dem seit 2014 bereits zwölf Betriebe aus der Ortenau umfassende Zuschüsse für zukunftsweisende Projekte erhalten haben“, so Landrat Frank Scherer. „Gerade in der aktuell herausfordernden Situation der Corona-Pandemie sind die Mittel eine vielversprechende Möglichkeit, um neue Impulse in Unternehmen zu setzen und ihr Potenzial weiter auszubauen – und damit zur Stärkung des ländlichen Raums beizutragen“, so der Landrat. Im Ortenaukreis gebe es viele herausragende familiengeführte Spitzenunternehmen, die mit Produkten und Dienstleistungen als Technologieführer für Baden-Württemberg beim Förderprogramm punkten könnten.

„Von den in der vorangehenden Förderperiode geförderten 124 Unternehmen sind fast 50 in unserem Regierungsbezirk ansässig. Daher kann ich anderen innovativen Betrieben nur empfehlen, ebenfalls ihre Chancen auszuloten und bis Ende Februar 2021 überzeugende Anträge über ihre Gemeinde und die Landratsämter bei uns einzureichen“, so auch die Freiburger Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer.

Gefördert werden Gebäude-, Maschinen- und Anlageninvestitionen zur Entwicklung und wirtschaftlichen Nutzung neuer oder vorhandener eigener Produkte und Dienstleistungen. Besonders im Fokus stehen Unternehmen, die das Land im Bereich Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie voranbringen. Sie können ausnahmsweise bis zu 500.000 Euro Zuschuss erhalten; die nicht rückzahlbare Förderung bewegt sich sonst je nach Investitionssumme zwischen mindestens 200.000 Euro und höchstens 400.000 Euro, wenn Unternehmen im Auswahlverfahren erfolgreich sind.

Werden Sie Veranstalter von Donnerstags in der Ortenau – Genuss mit allen Sinnen 2021

Der „Donnerstag in der Ortenau“ ist ein beliebter Event-Tag im Kreisgebiet, der Kultur mit Kulinarik verbindet. Kennen Sie besondere Ecken und Plätze oder außergewöhnliche Persönlichkeiten im Ortenaukreis, die den meisten vielleicht noch unbekannt sind oder haben Sie selbst Freude daran Ihr Wissen zu teilen und Veranstaltungen zu organisieren? Was versteckt sich in Ihrem Hinterhof und was begeistert Sie in Ihrem Beruf oder in Ihrer Freizeit? Dann melden Sie sich gerne bei uns und werden Teil der DORT-Veranstaltungsreihe von Anfang Mai bis Ende Dezember 2021!

Egal ob Privatperson, Vereinsgruppen oder Kommunen, alle Veranstaltungen rund um Kulinarik und Kultur sind willkommen. Bitte beachten Sie dabei, die allgemeinen Corona-Bestimmungen einzuhalten. Kriterien für eine Aufnahme sind u. a. ob die Veranstaltung im Freien ausgetragen werden kann, eine ausreichende Frischluftzufuhr gewährleistet ist, der Mindestabstand eingehalten werden kann oder auch ob eine Online-Ausführung der Veranstaltung möglich sein wird.

Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bis zum 31.01.2021 bei der Tourismusabteilung des Landratsamtes Ortenaukreis unter tourismus@ortenaukreis.de oder unter Telefon 0781 8051737. Weitere Informationen und das Anmeldeformular erhalten Sie auch unter <https://www.ortenau-tourismus.de/unsere-region/Aktuelles>.

Ortenauer Gastronomiekampagne „Lust auf...“

Zahlreiche Gastronomen haben tolle Konzepte entwickelt und bieten weiterhin leckere Speisen zum zuhause genießen an. Um die Ortenauerinnen und Ortenauer weiterhin mit kulinarischer Abwechslung zu verwöhnen, startet die Tourismusabteilung des Landratsamts die Gastronomiekampagne „Lust auf...?“. Dabei bieten die Ortenauer Gastronomen im Rhythmus von zwei Wochen, Gerichte zu verschiedenen Themen an. Gestartet wird am 25.01.2021 mit der Devise „Lust auf... was Wildes?“. Das gesamte Angebot an Wild-Gerichten sowie alle Infos zu den Betrieben und zur Kampagne werden auf der Tourismuswebsite www.ortenau-tourismus.de/zusammenhalten/lust-auf veröffentlicht. Gastronomen, die sich beteiligen möchten, können sich unter tourismus@ortenaukreis.de melden.

Online-Vortrag „Einführung in die Beikost“

Frühestens ab Anfang des 5. Monats, spätestens ab dem 7. Monat sollten Säuglinge den ersten Brei bekommen. Der Energie- und Nährstoffgehalt in der Milchnahrung reicht nun nicht mehr aus. Die Einführung der Beikost erweitert mit neuen Lebensmitteln und Geschmackseindrücken den Erfahrungsschatz des Säuglings und versorgt ihn mit allen notwendigen Nährstoffen, die er für eine optimale Entwicklung braucht. Mit der zunehmenden Selbständigkeit, dem Umgang mit dem Löffel, dem Sitzen bei den Mahlzeiten

und vielem mehr beginnt nun ein neues Kapitel des Abenteuers „Essen lernen“. Im Auftrag der Landesinitiative BeKi-Bewusste Kinderernährung informiert am Mittwoch, 10. Februar 2021 um 18 Uhr Ingrid Vollmer-Haug in ihrem Online-Vortrag zum Thema „Einführung in die Beikost“. Die erfahrene BeKi-Referentin gibt in ihrem praxisorientierten Vortrag wertvolle Informationen und Tipps zur schrittweisen Einführung der Beikost im ersten Lebensjahr. Alle interessierten Eltern sind zur Teilnahme eingeladen. Der Online-Vortrag wird über die Landesinitiative BeKi-Bewusste Kinderernährung finanziert und ist kostenfrei. Die Zugangsdaten werden Ihnen per Mail zugeschickt. Eine Anmeldung ist bis spätestens Montag, 8. Februar 2021 unter E-Mail: ernaehrungszentrum@ortenaukreis.de erforderlich.

Online Vortrag für landwirtschaftliche Direktvermarkter Welche Hygienevorschriften sind zu beachten und wie muss ich meine Produkte kennzeichnen? - Zu dieser Frage bietet das Amt für Landwirtschaft in Zusammenarbeit mit dem Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung im Landratsamt Ortenaukreis einen Online Vortrag für landwirtschaftliche Direktvermarkter an. Zwei Lebensmittelkontrolleure geben Hinweise zu den Hygiene- und Kennzeichnungsvorschriften in der Direktvermarktung. Ein Fachberater Gebäudereinigung wird zusätzlich Tipps zur fachgerechten Desinfektion geben. Dieses Seminar gilt als Wiederholungsbelehrung nach § 42/43 Infektionsschutzgesetz und der Lebensmittelhygiene-Verordnung. Die kostenlose Online-Veranstaltung findet am Montag, 8. Februar 2021 um 15 Uhr statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung bis 04.02.2021 unter Tel. 0781 805 7100, per E-Mail an landwirtschaftsamt@ortenaukreis.de Sie erhalten nach erfolgreicher Anmeldung einen Link mit den Zugangsdaten zugesendet.

Mitteilungen des Landratsamts Ortenaukreis Amt für Waldwirtschaft – Förderrichtlinie „Nachhaltige Waldwirtschaft“ - Antragsabgabe bis Februar 2021 -

Forstliche Maßnahmen im Privatwald des ersten Kalenderhalbjahres 2021 wie:

- **Jungbestandspflege**
- **genehmigte Erstaufforstung** bisher landwirtschaftlich genutzter Flächen
- **Kultursicherung** und Nachbesserungen von bereits geförderten Kulturen
- **Wiederaufforstung** nach Schadereignissen oder mit Mischbeständen
- **Pflege von Naturverjüngungen** in Laub- oder Mischbeständen
- **Waldnaturschutz-Maßnahmen**, Erhalt von Altbäumen und Habitatbaumgruppen
- **Fahrwegeneubau** außerhalb Flurneuerordnungsverfahren
- **Grundinstandsetzung von Wasserableitungen an Fahrwegen**
- **Bodenschutzkalkung**
- **Seilkraneinsatz**
- **Erstellung von Betriebsgutachten**
- **Hacken von Borkenkäfer befallenen Holz bei Maßnahmen in 2020 und 2021**
- **Aufarbeitungshilfe für Holzmengen von Schadensflächen in 2020 und 2021**
- **Borkenkäfermonitoring/ -überwachung**
- **Wiederbewaldung nach Schadereignissen**
- **weitere....**

können nach der Förderrichtlinie „Nachhaltige Waldwirtschaft“ bezuschusst werden.

Alle Maßnahmen müssen **vor** Beginn der Durchführung beantragt und schriftlich bewilligt sein, damit eine Förderung ausbezahlt werden kann. Nur bei Maßnahmen des Waldschutzes „Hacken und Aufarbeitungshilfe“ ist es ausreichend den örtlich zuständigen Forstrevierleiter **vorher** schriftlich zu informieren um eine akute Gefährdung der Waldbestände abwenden zu können. Die Teilnahme bei Sammelanträgen über die örtlichen Forstbetriebsgemeinschaften können wir bei Maßnahmen zur Beseitigung der Extremwetter- und Käferschäden empfehlen.

Zu fördernde Pflanzmaßnahmen im Frühjahr 2021 können nur noch berücksichtigt werden, wenn die Anträge bis spätestens 5.2.2021 am Amt für Waldwirtschaft eingehen.

Antragsformulare sind digital verfügbar unter der Internet-suche „Infodienst Förderung NWW“ oder sind über die Internetseite des Landratsamtes Ortenaukreis www.ortenaukreis.de, Suchbegriffe: „Wald Förderung“, zu finden.

Hilfe und Beratung zur Förderfähigkeit und zur Zuwendungshöhe vorgesehener Maßnahmen und Projekte erhalten sie von unseren örtlich zuständigen Forstrevierleitern und vom

Amt für Waldwirtschaft, Prinz-Eugen-Str. 2, 77654 Offen-burg,

Tel.: 0781/805 7255, Mail: waldwirtschaft@ortenaukreis.de beim Forstbezirk Wolfach, Hauptstrasse 40, 77709 Wolfach Tel. 07834/9883440, Mail: forstbezirk.wolfach@ortenau-kreis.de

Apotheken-Bereitschaft

Freitag, 22.01.2021:

Hirsch-Apotheke Offenburg Tel.: 0781 - 2 58 91
Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr
Fischmarkt 3
77652 Offenburg (Innenstadt)

Samstag, 23.01.2021:

Einhorn-Apotheke Caunes Tel.: 0781 - 7 73 37
Sa. 08:30 bis So. 08:30 Uhr
Hauptstr. 88
77652 Offenburg (Innenstadt)

Sonntag, 24.01.2021:

Burda-Park Apotheke Caunes Tel.: 0781 - 94 84 88 70
So. 08:30 bis Mo. 08:30 Uhr
Kronenplatz 1
77652 Offenburg (Innenstadt)

Montag, 25.01.2021:

Apotheke Zunsweier Tel.: 0781 - 5 34 56
Mo. 08:30 bis Di. 08:30 Uhr
Am Kirchberg 2
77656 Offenburg (Zunsweier)

Dienstag, 26.01.2021:

Apotheke Haaß Schillerplatz Tel.: 0781 - 9 35 90
Di. 08:30 bis Mi. 08:30 Uhr
Zeller Str. 31
77654 Offenburg (Oststadt)

Mittwoch, 27.01.2021:

Marien-Apotheke Schutterwald Tel.: 0781 - 60 58 30
Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr
Hauptstr. 73
77746 Schutterwald

Donnerstag, 28.01.2021:

Löwen-Apotheke Oststadt Tel.: 0781 - 3 61 41
Do. 08:30 bis Fr. 08:30 Uhr
Wilhelmstr. 9
77654 Offenburg (Oststadt)

Müllabfuhr

Donnerstag, den 28.01. graue Tonne
Siehe auch www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr	112
Rettungsdienst / Notarzt	112
Krankentransport	0781/19222
Giftnotruf Freiburg	0761/19240
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Zahnärztlicher Notfalldienst	01803/222555-11
Telefonseelsorge	0800/1110-111 1110-222
Dorfhelferinnenstation Offenburg	0781/823293
Einsatzleitung Nelli Beratz	oder 07808/474400

Netzwerk Nachbarschaft Zell-Weierbach – „NeNa“
Persönlich erreichbar montags 18.00 – 20.00 Uhr
Außerhalb der Sprechzeit kann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. Es wird zurück gerufen.
Telefon: 0171-2087576
Mail: NeNa@nachbarschaftshilfen-offenburg.de
Homepage: www.nachbarschaftshilfen-offenburg.de

Störungsnummer des E-Werkes Mittelbaden (z.B. bei Stromausfall)	07821/280-0
Technischer Notdienst der Badenova (Gas, Wasser)	08002/767767
Scherbentelefon	9 66 66 66

Ortsverwaltung Zell-Weierbach

**Montag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag
8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr
0781 82-3290**

Weingartenschule	9484712
Kindertagesstätte „Lohgarten“	97065350
Kindergarten Weingarten	96909-481
Kernzeitbetreuung	97065350

Kath. Pfarramt Weingarten weingarten@kath-offenburg.de	0781-96909-161
Evang. Johannes-Brenz-Gemeinde	0781 32617

Heimatgeschichtskreis



Wir vom Heimat und Geschichtsverein werden uns bemühen, Ihnen liebe Leserinnen und Leser in den nun folgenden 51 Mitteilungsblättern immer wieder über unsere Geschichts- und Archivarbeit zu berichten. **Unser Ziel:** Sie für das Interesse der Dorfgeschichte zusensibilisieren, denn, eine starke und zusammenhaltende Dorfgemeinschaft ist gerade in der heutigen Zeit wichtig. Diese Erfahrung haben auch unsere Vorfahren in den Not- und Kriegswirren gemacht. -So zählen wir auf Sie. Über unsere Vereinsarbeit erfahren Sie in den nächsten Mitteilungsblättern mehr.

Wer hat Lust und Zeit uns zu helfen?

Wir suchen Helfer die uns beim Umgestalten im **Schulmuseum** und im **Tagelöhnerhaus** mithelfen. Melden können Sie sich bei Alfons End Tel. 0172 1078074

An alle Mitglieder des Heimat und Geschichtsverein:

Im Jahres-Abschluss- Rundschreiben haben wir **versehentlich** die unvollständige Spenden-Kontonummer notiert. Hier unsere (Voba) Kontonummer

DE25 6649 0000 0011 8729 05

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung unserer Kleindenkmalpflege.

Ehrenamtliche Helfer im Ort

In der neuen Serie die ehrenamtlichen Helfer im Ort möchte ich Ihnen heute eine Frau vorstellen, die sich im Bereich Dorfplatz, Goethebrunnen, Rathausplatz und an einigen anderen Plätze in unserem Heimatort einsetzt und für zeitnahe Dekoration und Blumenschmuck sorgt. Durch Ihre Mithilfe verändert sich immer wieder das schöne Bild unseres Ortes.

Durch die ehrenamtlichen Tätigkeiten werden viele, sonst anfallende, Kosten reduziert und auch die Dorfgemeinschaft wird dadurch gepflegt.

An dieser Stelle einen großen Dank von der Ortsverwaltung und dem Heimat- und Geschichtsverein Zell-Weierbach an **Claudia Bürkle** aus der Weingartenstraße Sie lässt sich immer was einfallen wenn es um Dorfverschönerung geht, ob Blumenschmuck oder handwerkliches Basten.

Ob Blumenschmuck im Sommer oder Deko zur Winterzeit, Claudia hat immer gute Ideen.

Übrigens ist Claudia Bürkle im Mandolinenverein, im Turnverein und im Landfrauenverein aktiv tätig.

Wer weiß noch was über den Bunker in Zell-Weierbach? Für den Ortschaftsrat und den Heimat- und Geschichtsverein erforscht Leon Pfaff derzeit die **Geschichte Zell-Weierbachs** im Zweiten Weltkrieg.

In Zell-Weierbach befindet sich der einzige Westwall-**Bunker** Offenburgs östlich der Kinzig. Dieser Bunker ist heute im Keller des Hauses Weingartenstraße 112.

Von 1952 bis 1959 wohnte in dem Haus der **Hauptlehrer Josef Kesselring**.

Wir sind aber auf weitere Informationen angewiesen. Wer wohnte **vor Kesselring im Haus? Warum** und **wann** wurde das Haus **gebaut**? Welche **Haus-** oder **Grundstücksnummer** besaß es früher?

Melden Sie sich gerne bei **Alfons End 01721078074** oder **Leon Pfaff 015755189416**. Wir sind für jede Information zum Bunker dankbar!

Zell-Weierbach im Winterkleid





Neu
zum Mitmachen
Muettersproch-Sprochschuel
Teil 3. Ufgab der Sprochschuel isch:
s'richtdige Word un Satz in Hochditsch
üwersetze, un was der Satz/Word bedidde,
rusfinde:

am beschde usschniede
un für d'nägscht Generation uffhebe.

Kumm, gang mr eweg,
Recht un richtig
Sait ainer zue dr:
„Du kumsch mr grad recht!“
Na frai di nit z'früh!
uf des was er meeht!
„Dir Kaib lihs i jetz endlich
emol d'Levitte!“
(aus dem Buch von Paul Nunnenmacher, Staufen)

Machen Sie mit: Wenn Sie Mundart- Sätze, oder lustige
Begebenheiten aus dem Ort von einst noch kennen, einfach
aufschreiben und in den Narren-Briefkasten gegenüber
vom Rathaus einwerfen.

Spruch der Woche
Die Wahrheit ist ein selten Kraut
Noch seltner, wer sie wohl verdaut.

Zitat der Woche
Wo kein Kläger, da ist auch kein Richter. (Sprichwort)



Aus dem Leben

„An einem einzigen Nachmittag habe ich 27 Enten
geschossen!“ strahlte Kurt im Kreise seiner Zechgenossen.
„Waren die wild?“ – „Die Enten nicht“, nickte da Kurt der
Sonntagsjäger, „sondern nur der Mann, dem sie gehörten!“

Wir **suchen** für die „Schmunzelecke“ lustige Begeben-
heiten aus unserem Heimatort!

Schulmuseum



**Schulmuseum für
ehemals Großherzoglich
Badische Schulen**

**Wir nützen die Corona-Zeit und gestalten für
Sie einige Räumlichkeiten um. So freuen wir
uns umso mehr, wenn Sie uns wieder regulär
besuchen dürfen.**

Ein eigener Narrenbaum im Schulmuseum.
Richtig närrisch geht es im Eingangsbereich des Schulmu-
seums zu:

**Das Schulmuseum hat über die Corona-Zeit seine
Pforten geschlossen. Dennoch sind wir guter Hoffnung,
dass wir in diesem Jahr wieder Sie als Gäste persönlich
begrüßen dürfen.**

Doch die Internet-Tür ist geöffnet:

**Unser Museum ist 24 Stunden virtuell über das Internet
geöffnet unter:** Schulmuseum Zell-Weierbach.de
Bei Rückfragen steht Ihnen Alfons End Tel. 0172 1078074
zur Verfügung.



Vereine Zell-Weierbach

Schwarzwaldverein

Schwarzwaldverein

Waldspeck-Grillen abgesagt

Das vom „Schwarzwaldverein Zell-Weierbach“ am
Sonntag, den **24.01.2021** geplante „Waldspeckgrillen“ an
der Walensteinhütte wird wegen der bestehenden Corona-
Bestimmungen nicht durchgeführt. Bleibt g'sund. Mehr
unter www.swv-zell-weierbach.de

Nordic Walking abgesagt

Das vom „Schwarzwaldverein Zell-Weierbach e.V.“ jeden
Samstag ab 8:00 Uhr geplante „Nordic Walking“, Start an
der Walensteinhütte, wird wegen der bestehenden Corona-
Bestimmungen bis auf weiteres abgesagt. Bleibt g'sund.
Mehr unter www.swv-zell-weierbach.de

Euer Schwarzwaldverein im „Offenburger Rebland“.

Unser Motto: Mitglieder gewinnen, Zukunft im Schwarz-
waldverein Zell-Weierbach gestalten.
Neue und alte Freunde treffen! Mach mit, bleib fit!

Mehr: www.swv-zell-weierbach.de



Musikverein Zell-Weierbach

„So hatte ich mir meinen Geburtstag nicht vorgestellt“

sagte Josef Acker am Tag nach seinem 80. Geburtstag letzten Montag etwas enttäuscht und dennoch glücklich und zufrieden, „und trotzdem habe ich den Tag genossen mit all den vielen Gratulationen per Telefon und E-Mail. Sein Plan sah natürlich ganz anders aus, wie er bereits ein Jahr zuvor teilweise verriet: „Wenn ich noch lebe, möchte ich mit meiner ganzen Familie, mit Freunden und Weggefährten und mit der ganzen Musikkapelle meinen Jubiläumsgeburtstag feiern!“ Sie wissen ja, bald darauf änderte sich die Weltensicht und krepelte den Lauf der Dinge in bisher nicht vorstellbarem Maße um und wirkte das öffentliche Leben ab – neumodisch genannt „Lockdown“.

Wir können so richtig die versteckte Träne in Josefs Augenwinkel sehen, wie er sich vorstellte, dass die Musikkapelle Zell-Weierbach an diesem verschneiten Sonntagmorgen vor dem Haus in der Schulstraße stünde und mit freudiger Stimmung ein unterhaltsames Geburtstagsständchen schmettert, Herbert Lenz, der Vorsitzende, aus dem Musikerleben des Jubilars viele interessante Meilensteine preisgibt und danach er mit seiner Elfriede die Musikerinnen, Musiker und Dirigent Johannes Kurz zu einem fröhlichen Umtrunk in den Winzerkeller einlädt! – Und wie gerne hätten wir für unseren Josef das eine oder andere Stück gespielt und „Hoch Badnerland“ traditionsgemäß als Zugabe draufgelegt – gab er uns doch in all seinen Vereinsjahren so viel mit.

Josef, am Freitag, den 17. Januar 1941 mitten in den Kriegsjahren geboren, erlebte dieses Jahr das 12. Mal in seinem Leben, an einem Sonntag Geburtstag zu haben und dies noch just an einem runden Geburtstag, den Josef Acker immer gerne zum Feiern wahrnahm. Und daran hat er auch uns immer wieder gerne teilhaben lassen.

Josef ist mit 14 Jahren im Jahre 1955 in die Musikkapelle des Musikvereins „Harmonie“ Zell-Weierbach unter der damaligen Leitung von Arthur Weigel aufgenommen worden. Sein Vater, Franz Acker, war Gründungsmitglied des Musikvereins und wurde 1934 als Vorstandsmitglied in den Vergnügungsausschuss gewählt.

Die Trompete war Josefs erstes Instrument und die 2. Trompete sein erster Platz in der Musikkapelle. Später wechselte er an das 1. Flügelhorn, damit diese führende Melodiestimme, die vakant geworden ist, wieder erklingen konnte.

Was Josef Acker in seiner Zeit als aktiver Musiker, zusammen mit seinen Musikkameraden, erlebte, gäbe ein unterhaltsames Buch. Er ist es auch, der durch sein Interesse an unserer Vereinsgeschichte, schon sehr viel aus den Vereinsunterlagen herausgelesen und zusammengestellt hat von der Vereinsgründung im Jahre 1925 an bis ins Jahr 2010 und darüber hinaus. Auch die Vereinsgeschichte zum 75. Vereinsjubiläum stammt aus seiner Feder.

Josef Acker war 1958 auch dabei, als auf Beschluss der Generalversammlung die Musikkapelle die im Prinzip heute noch getragene Schwarzwälder Tracht bekommen hatte und wie er schmunzelnd meinte, somit die Geburtsstunde der „Trachtenkapelle Zell-Weierbach“ in das Jahr 1958 fiel. Und gleich am folgenden Ostermontag, beim Osterkonzert auf dem Dorfplatz, haben die Musiker sie mit viel Stolz und Hut präsentiert. Sie hielt bis zum Jahre 1977, wo für 18.000 DM eine neue Tracht in gleicher Ausführung angeschafft worden ist, die wir heute noch tragen.

In seiner Zeit als 2. Vorsitzender und Musikervorstand hat Josef Acker, Dank der von Max Härtenstein gefundenen

Sponsoren, auch die dekorativen Pultbehänge und die Fanfarenwimpel beschafft. Er verstand es auch, tolle Feste mit kaltem und warmem Büffet oder einem ganzen gegrillten Schwein, ein anderes Mal mit Spanferkel und anderen auserlesenen Dingen in einer Zeit zu organisieren, wo noch viele von solchen Gourmetdinner nur träumen konnten. Gerne erinnern sich die damalig Aktiven auch an viele schöne, familiäre von Josef gut organisierte Vereinsausflüge. Und „nebenbei“ hatten er und wir, gegenüber heute, enorm viele Auftritte, mit viel Spaß, Humor und mit der Freude, volle Zelte und Hallen unterhalten und begeistern zu dürfen, „zelebriert“.

Im Herbst nach der Fußballweltmeisterschaft 1974 in Deutschland organisierte Josef Acker für die Fahrt zu einem Auftritt im Schwäbischen den Originalweltmeisterschaftsbus der Nationalmannschaft von Uruguay mit riesengroßer Schrift „Uruguay“ auf beiden Seiten des Busses.

Von 1998 bis 2004 lenkte Josef Acker als 1. Vorsitzender das Musikvereinsschiff. In dieser Zeit musste er erkennen, dass die hohe Zeit der Weinfeste des Musikvereins in der Abtsberghalle verblasste. Auf seine Initiative hin kam es im September 2000 zum ersten Wein- und Musikfest rund ums Rathaus (heute Weinfest rund ums Rathaus), das wieder ein Aushängeschild für Zell-Weierbach wurde. Zwei Jahre später machte Josef Acker seine Idee wahr, den Dorfhock am Winzerbrunnen (heute: Musikerhock am Winzerbrunnen) als neues zusätzliches dörfliches Fest seitens des Musikvereins einzubringen. Dieses legere Fest an unserem Probelokal kam im Ort sehr gut an und wurde bekannt als Gelegenheit zum „treffe un schwätze“.

Besondere Erlebnisse für den Musiker Josef Acker waren bestimmt auch die Auftritte an der Seite von Kurt Sauter bei den Schwarzwaldmusikanten des damaligen Südwestfunks Baden-Baden und sein Solo, der Amerikanische Zapfenstreich, am Grab von John F. Kennedy in Arlington während des ersten USA-Aufenthalts unter dem Motto „Zell meets Zell“.

Worauf wir alle noch heute sehr stolz sind, sind die legendären Osterkonzerte, wo Conférencier Kurt Falk und weitere mit Inbrunst und überzeugter Freude sagen durften: „Und nun, freuen Sie sich auf Josef Acker mit seinem Flügelhorn, und auf „My Way“! – Viel Spaß -und wenn's Ihnen gefallen hat, dürfen Sie ihm danach auch eine Rose überreichen!“ „Ja, My Way“, bekennt Josef Acker gerne, „das war mein absolutes Lieblingsstück von den vielen von Rudi Flierl auf mich zugeschnitten arrangierten Solostücken.“

2010 wurde Josef Acker satzungsgemäß aber mehr noch, höchstverdient, zum Ehrenmitglied ernannt. Auch als „Musikrentner“ ist Josef Acker aktiv und gründete 2011 den Musikerseniorentreff, den unsere älteren Musiker gerne besuchen.

Josef, Du hast unseren Musikverein Zell-Weierbach vielseitig geprägt. Wir bedanken uns von ganzem Herzen für Dein Wirken bis heute für den Musikverein Zell-Weierbach. Wir wünschen Dir, lieber Josef, nochmals alles Gute zu Deinem 80. Geburtstag an dieser Stelle verbunden mit den besten Wünschen auf Gesundheit, noch ein langes schönes Leben an der Seite von Elfriede und stets auch ein Quäntchen Glück an Eurer Seite. Das Geburtstagsständchen lässt sich ja noch nachholen, wenn die Zeit es wieder zulassen wird.

Es grüßt der Musikverein Zell-Weierbach

Fortbildung

Online-Informationsveranstaltung für Eltern der 4. Klasse vom Montessori Zentrum Ortenau e.V.

Termin: Mittwoch, 03.02.2021 um 19.00 Uhr

Herzliche Einladung an Eltern, die neue Gemeinschaftsschule im Montessori Zentrum in Offenburg kennenzulernen. Fragen Sie sich: Welche weiterführende Schule passt zu unserem Kind? Welche Möglichkeiten gibt es für uns?

In der neuen MZO-Gemeinschaftsschule erwarten die 5. Klässler*innen eine zukunftsweisende Lernkultur und einen inspirierenden Lernort in einer starken Gemeinschaft. Auch Quereinsteiger-Schüler*innen sind herzlich willkommen.

Während dem Info-Abend wird die Montessori-Pädagogik, die Arbeitsweise und die Schule vorgestellt. Schulleiterin, Tanja Brettschneider und der Geschäftsführer, Johannes Wilhelmi, stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung. Im Anschluss an die Veranstaltung können die Teilnehmer*innen Termine für Einzelgespräche und Besichtigungstermine der Schule vereinbaren.

Bitte melden Sie sich per Mail bis zum 01. Februar 2021 an: events@mz-o.de

Infoveranstaltungen an der Gewerblich- Technischen Schule Offenburg finden dieses Jahr online

Die Gewerblich-Technische Schule Offenburg bietet für die Schularten »Technisches Gymnasium«, »Berufskolleg«, »Berufsfachschulen«, »Fachschulen für Technik« sowie für den »Übergangsbereich« virtuelle Informationsmöglichkeiten sowie Sprechstunden an.

Statt der traditionellen Informationsveranstaltung geht die Gewerblich-Technische Schule Offenburg aufgrund der Corona-Pandemie neue Wege und bietet auf virtuellen Wege das vielfältige Schulangebot an.

Am Samstag, 30. Januar stellt das Technische Gymnasium seine Profilmächer mittels virtueller Konferenzen und Chats vor. Das dreijährige **Technische Gymnasium** (Mechatronik) führt mit den Profilmächern Elektro- u. Metalltechnik in drei Jahren zur Hochschulreife, mit der grundsätzlich die Zulassung zu allen Studiengängen an Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien in der Bundesrepublik möglich ist.

Zur gleichen Qualifikation führt das **Informationstechnische Gymnasium** mit einem Schwerpunkt auf Theorie und praxisorientierter Anwendung von Computern und Netzwerken.

Eine interessante Kombination aus Technik und Betriebswirtschaftslehre führt beim **Gymnasium Technik und Management** zur allgemeinen Hochschulreife und bereitet auf Studiengänge zum Wirtschaftsingenieur vor.

Das **Einjährige Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife** baut auf der mittleren Reife und einer abgeschlossenen Berufsausbildung auf. Es führt in einem Jahr zur Fachhochschulreife, mit der alle Studiengänge an jeder Hochschule belegt werden können.

Schülern mit mittlerer Reife steht das **Einjährige Technische Berufskolleg I** 1BK1T offen. Dieses Berufskolleg mit dem Schwerpunkt „Multimedia, Präsentation und Informationstechnik“ stellt eine solide Grundlage für den Einstieg in entsprechende Berufe dar.

Auf das 1BK1T aufbauend, führt, bei Erfüllung der Aufnahmebedingungen, nach einem weiteren Jahr das „**Einjäh-**

rige Technische Berufskolleg II“ zur Fachhochschulreife (Baden-Württemberg).

Große Nachfrage erfährt auch die **zweijährige Vollzeitweiterbildung in der Fachrichtung Elektrotechnik** sowie die **dreieinhalbjährige berufsbegleitende Fachrichtung Automatisierungstechnik/Mechatronik**. Voraussetzung für die Technikerschulen ist eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie eine Berufserfahrung von 18 Monaten (Vollzeit) beziehungsweise 9 Monaten (Teilzeit). Die Gewerblich-Technische Schule Offenburg ist Industrie 4.0 Standort des Landes Baden-Württemberg mit auf dem neusten technischen Stand ausgerüsteten Grundlagenlaboren und einer industriellen Lernfabrik, an welcher die angehenden Techniker ausgebildet werden.

Weitere Informationen sowie Zugang zu den virtuellen Informationsmöglichkeiten sowie Sprechstunden gibt's im Internet unter www.gs-offenburg.de, telefonisch 0781-8058300 und per Mail: info@gs-offenburg.de.

Fünftklässler-Tag an der Sommerfeldschule Offenburg-Nord

Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation, kann der jährliche Elterninformationstag sowie der Fünftklässler-Tag für interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 4 leider nicht stattfinden.

Alternativ stellt sich die Sommerfeldschule auf ihrer Homepage mit einem informativen Video sowie einem digitalen Stundenplan vor. Auch die neuen Schulfächer können auf der dort eingesehen werden.

Für individuelle Beratung oder offene Fragen steht die Schule telefonisch unter der Nummer

0781/ 91470 oder per Mail (poststelle@verwaltung.sommerfeldschule.de)

zur Verfügung.

Anmeldetermine für das kommende Schuljahr sind am

Mittwoch, 11. März und Donnerstag, 12. März 2021

von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

im Sekretariat der Schule Weier, Hubertusstraße 1 b

Eine Anmeldung ist auch telefonisch unter 0781/9677680 möglich.

Sonstige Veranstaltungen

Kontaktstelle Frau und Beruf in der Ortenau

Kontaktstelle Frau und Beruf in der Ortenau ist für Fragen und Beratung telefonisch und online erreichbar

Infos und Hilfsangebote zur Corona-Pandemie unter www.frauundberuf-ortenau.de

Die Kontaktstelle Frau und Beruf Freiburg – Südlicher Oberrhein steht für Frauen aus der Ortenau weiterhin für Fragen und Beratungen bereit.

Die telefonischen Sprechzeiten sind montags von 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, dienstags von 8.30 bis 12 Uhr, mittwochs von 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, donnerstags von 13.30 bis 16 Uhr sowie freitags von 8.30 bis 12 Uhr (Tel. 0761 / 201-1731).

Per Mail an frau_und_beruf@stadt.freiburg.de ist die Kontaktstelle jederzeit erreichbar. Die Beraterinnen melden sich zeitnah zurück.

Außerdem bietet die Internetseite www.frauundberuf-ortenau.de hilfreiche Infos, Adressen und Angebote rund um die Themen Leben und Arbeiten während der Corona-Pandemie.

Thomas Mann – Buddenbrooks – Literaturkurs

Die Evangelische Erwachsenenbildung veranstaltet ab Mittwoch, 27. Januar wöchentlich an vier Terminen einen Literaturkurs zu Thomas Mann „Buddenbrooks“.

Genderwandel, die Ehe für Alle oder Social Distancing: Ist der Familienroman eigentlich noch zeitgemäß? Dieser Frage soll in diesem Seminar nachgegangen werden. Im Mittelpunkt steht der „Klassiker“ des Familienromans, die „Buddenbrooks“ von Thomas Mann. Familiengeschichten sollen sich zwar ähnlich sein in ihrem Glück, wie Tolstoi sagte, aber jede Familie ist auf ihre eigene Art unglücklich. Dieses Unglück hat oft mit gesamtgesellschaftlichen Ereignissen zu tun wie Krieg und Krankheit, Verfolgung oder Verlust der Heimat. Welche Herausforderungen muss die Familie, muss der Einzelne heute meistern?

Die Leitung liegt bei Renate Tebbel, Literaturwissenschaftlerin, die Kosten betragen 50 Euro.

Das Seminar findet digital über die Plattform „Zoom“ statt. Anmeldung und Info unter www.eeb-ortenau.de, Mail: eeb.ortenau@kbz.ekiba.de

Enkeltauglich leben - Das Spiel, das dein Leben und die Welt verändert

Die Evangelische Erwachsenenbildung Ortenau veranstaltet ab Dienstag, 26. Januar an sechs Terminen monatlich, jeweils 18.30 bis 21.30 Uhr, ein Seminar für alle, die etwas dafür tun wollen, dass auch kommende Generationen ein gutes Leben auf der Erde haben. Ihnen sind soziale Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit und Menschenwürde wichtig? Das Spiel „Enkeltauglich Leben“ gibt Ihnen Rückenwind, die guten Vorsätze, die Sie schon lange haben, endlich umzusetzen. 7-10 Personen spielen gemeinsam, jede nimmt sich ein kleines oder größeres Projekt(e) vor, das sie jeweils bis zum nächsten Treffen umsetzen will - und wettet, ob sie es schafft.

Die Termine finden vorläufig online als Zoom-Konferenz statt. Einen Einblick in das Spiel bekommen Sie hier: www.enkeltauglich-leben.org

Die Leitung liegt bei Gitta Walchner, Diplom-Kauffrau, Unternehmensberaterin, Auditorin der Gemeinwohlökonomie. Die Kosten betragen 60 Euro. Anmeldung und Info unter www.eeb-ortenau.de, Mail: eeb.ortenau@kbz.ekiba.de.

Ende des redaktionellen Teils



**Anzeigenschluss
nicht verpassen!**

5	9	6	2	1	8	7	4	3
4	2	8	7	9	3	5	6	1
1	7	3	5	6	4	8	9	2
7	1	9	8	5	6	3	2	4
6	5	4	3	2	7	9	1	8
3	8	2	9	4	1	6	7	5
9	4	1	6	3	5	2	8	7
8	6	5	1	7	2	4	3	9
2	3	7	4	8	9	1	5	6



**LandFrauenVerein
Offenburg / Land, Hohberg,
Schutterwald**

Absagen:

Die Bezirksversammlung des Bezirks Oberkirch/Renchtal im Gaisbacher

Hof, sowie der Kurs „Entsäuern und Entschlacken“ mit Frau Dr. Susanne Hildebrand muss Corona bedingt abgesagt werden.

Wir wünschen euch gute Gesundheit, hoffentlich auf ein baldiges Wiedersehen.



Immobilien



Ihr Partner im Offenburg-Rebland für

- Immobilienverkauf & -vermietung
- Zwangsversteigerungsrettung
- Immobilienbewertung & Gutachten
- Energieausweiserstellung
- Übergabeprotokollierung

Kienle Immobilien

Thomas Kienle Einzelunternehmung

Winkel 7 in 77654 Offenburg/Zell-Weierbach

Tel.: 0781 / 47 43 48 05 oder eMail: Thomas.Kienle@Kienle-Immobilien.de

www.Kienle-Immobilien.de

**schnell kostenloses
Gutachten anfordern**

